

Auf bewegtes Jahr geblickt

Bezirksdelegiertentagung mit vielen Höhepunkten

HEINO SCHIEFELBEIN

Landkreis. Mehr als vier Jahrzehnte engagierte sich der Bremervörder Rolf Kedorf als Referent für das Bogenschießen des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung. Im Herbst 2012 stellte der 84-Jährige, der auch auf zahlreichen nationalen und internationalen Wettkämpfen als Kampfrichter eingesetzt war, seinen Posten zur Verfügung. In der Zevener Schützenhalle wurde ihm die Bezirksehrenmitgliedschaft verliehen, nachdem er erst kürzlich mit dem äußerst selten vergebenen Protektorabzeichen des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet wurde.

Diese und weitere Ehrungen zählten zu den Höhepunkten der Bezirksdelegiertentagung. So freute sich Gert Henning (SV Hesedorf) über das Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Schützenbundes. Die Ausföhrung in Bronze ging an Friedo Ringe (SG Kuhstedt,) Johann Schlüter (SV Fahrendorf) und an den Bremervörder Kreispräsidenten Holger Rubach. Reinhard Brünjes (SV Hönau-Lindorf) erhielt die goldene DSB-Ehrennadel.

Präsident Thomas Brunken begrüßte Gäste und Delegierte der hundert angeschlossenen Vereine und Gesellschaften. Er blickte auf ein ereignisreiches und bewegtes Jahr zurück. Dabei streifte er die Jubiläen einiger Vereine. „Wenn man diese Aktivitäten erlebt und wie man mit Nachbarn und Freunden das Schützenwesen lebt, wird mir nicht bange um die Fortföhrung des Schützenwesens.“ Als herausragende Ereignisse nannte er den Bezirkskönigsball mit Rekordbeteiligung und den „Empfang des Präsidenten“. In der Mitgliedergewinnung, insbesondere aufgrund der demographischen Entwicklung,



Bezirkspräsident Thomas Brunken ernannte Rolf Kedorf zum Ehrenmitglied des Bezirksschützenverbandes. Foto: sla

sah Thomas Brunken eine wichtige Zukunftsaufgabe. Dabei schloss er strukturelle Veränderungen nicht aus. „Wir müssen aufpassen, dass wir den Atem unserer Tradition und Brauchtumspflege nicht zu sehr im Nacken verspüren, nur weil wir damit beschäftigt sind, das Bestehende zu bewahren und nicht den nächsten Schritt gehen. Dann kann es zu spät sein.“ Abschließend stellte er fest, der Bezirk habe seinen Auftrag für das Schützenwesen im Elbe-Weser-Dreieck und darüber hinaus erfüllt. Geschäftsföhrer Hans-Jürgen Dittloff verwies auf eine ausgesprochen gesunde Kassenlage. Die Mitgliederzahl verringerte sich um 159 auf 18.566.

Aus den zahlreichen Erfolgen der Sportschützen hob Bezirksportleiter Wilfried Busch die

Teilnahme des Bogenschützen Matthias Alpers (SSV Tarmstedt) an den Paralympics in London besonders hervor, der sich auch den Titel des deutschen Meisters sicherte. „Monika Jentges von der SG Bremervörde gewann bei den Weltmeisterschaften mit dem Blankbogen die Bronzemedaille“, berichtete Bezirksportleiterin Renate Viebrock.

Bei den anstehenden Wahlen wurden der 3. Bezirkspräsident Frank Pingel, der 1. stellvertretende Bezirkssportleiter Sven Asmus, die 1. stellvertretende Jugendsportleiterin Rebekka Marie Schütt und der 2. stellvertretende Jugendsportleiter Maximilian Beisch in ihren Ämtern bestätigt. Neu gehört der stellvertretende Geschäftsföhrer Jürgen Gatz dem Präsidium an. Als Kassenprüfer fungiert Jörg Stemmermann.